

Besondere Ehre für Norbert Schneider

Der Eisenberger Alphornbläser spielt seit 60 Jahren im ASM

Eisenberg Kürzlich fand im Dorfgemeinschaftshaus in Zell die Generalversammlung der Alphorngruppe Eisenberg statt, an der alle 13 Mitglieder sowie weitere Gäste teilnahmen. Die 1. Vorsitzende Moni Vogler begrüßte die Anwesenden und stellte die Tagesordnung vor.

In ihrem Bericht informierte Vogler über die aktuelle Mitgliederzahl von 13 Bläsern, darunter fünf Frauen, und blickte auf zahlreiche Auftritte zurück. Besonders hervorgehoben wurde das erfolgreiche 50-jährige Jubiläum der Gruppe, das am 16. Juni 2024 gefeiert wurde, sowie der Ausflug mit dem Alphornverbund der Euregio Via Salina nach Innsbruck/Hall. Sie berichtete auch, dass im Jahr 2025 aufgrund fehlender Ausrichter kein großes Alphornbläserfest stattfinden wird. Ein Dank ging an die Gemeinde Eisenberg für die Bereitstellung des Probraums und an Karl Friedl für die Probenleitung. Leider konnten aufgrund schlechter Witterung nur sieben der geplanten zwölf Mittwochs-Auftritte im Sommer 2024 stattfinden.



Ehrung von Norbert Schneider (Mitte) für 60 Jahre im ASM mit Martin Fichtl und Moni Vogler. Foto: Barbara Huber

Ein Höhepunkt der Versammlung war die Ehrung von Norbert Schneider für 60 Jahre Musizieren im Allgäuschwäbischen Musikbund (ASM). Schneider war von 1965 bis 1997 in der Musikkapelle Eisenberg aktiv und ist seit 1976 Mitglied der Alphorngruppe. Die Ehrung wurde von Martin Fichtl, einem Vertreter des ASM, durchgeführt. Zudem legten Alfons Stapf und Manfred Kössel nach 26 Jahren Kassenprüfung ihr Amt nieder.

Bei den Neuwahlen, geleitet von Manfred Kössel, blieb die Vorstandschaft unverändert, mit der Ausnahme, dass Bettina Kurrle ihren Posten als 2. Vorstand an Stefan Splitgerber abgab. Stefan Körbl und Marius Abraham wurden als neue Kassenprüfer für die nächsten drei Jahre gewählt.

In der anschließenden Diskussion äußerten die Anwesenden verschiedene Wünsche und Anträge. Bürgermeister Manfred Kössel sprach Dank im Namen der Gemeinde aus, und Max Schabel bedankte sich für die gute Zusammenarbeit, insbesondere bei der Viehscheid. Bettina Kurrle bedankte sich im Namen der Alphorngruppe bei Moni Vogler für ihr Engagement und die Organisation des Jubiläumsfestes. Ein weiterer Dank ging an Josef und Brigitte Gast für die reibungslose Ausrichtung des Festes auf der Schlossbergalm.

Auf die Versammlung folgte eine Bilderpräsentation, die einen Rückblick auf das 50-jährige Jubiläum bot. Für weitere Informationen steht die Alphorngruppe Eisenberg gerne zur Verfügung. (Stefan Splitgerber)



Frauenverein schmückt beide Brunnen: Es war wieder so weit, das Osterfest rückt näher und der Frauenverein Roßhaupten sorgt für österliche Stimmung. Es werden beiden Dorfbrunnen liebevoll mit Tannengirlanden und jeder Menge bunter Eier geschmückt. Nach getaner Arbeit durfte sich das Team über eine Stärkung freuen: Jürgen bewirtete die Damen mit Kaffee und Kuchen, ein schöner Abschluss. Der Dank geht an Familie Morscher, die Gemeindemitarbeiter sowie die Raiffeisenbank Südliches Ostallgäu. Das Bild zeigt das Team am geschmückten Brunnen am Dorfplatz. Text: Helga Eberle/Foto: Renate Knapich

Männerchor wählt Vorstand

Bei der Generalversammlung stellt sich der Nesselwanger Verein neu auf.

Nesselwang Vorsitzender Dietmar Bischet berichtete über ein ereignisreiches Jahr 2024 mit 39 Proben und zwölf Auftritten. Erfreulich ist, dass in den letzten eineinhalb Jahren sechs neue Sänger zu uns gekommen sind. Er dankte vor allem dem Dirigenten Klaus Dirr, der mit viel Liebe, Geduld und Können unsere Sangesleistung steigert. Bischet freute sich auch darüber, dass dieses Jahr aus dem Kreis der Sänger Reinhard Buchner und Bernhard Kiesling vom Landkreis Ostallgäu für ihre ehrenamtliche Tätigkeit mit der Verleihung der Ehrenamtskarte belohnt wurden.

Bürgermeister Pirmin Joas bedankte sich beim Chor im Namen der Gemeinde und der Touristinfo für die geleistete Arbeit im kulturellen Leben und bedauerte, dass wir im Jahr 2025 keine Sommerkonzerte singen. Er zeigte aber Verständnis dafür, dass wir für unser 160-jähriges Jubiläumskonzert im Jahr 2026 neue Lieder einstudieren wollen. Das benötigt entsprechende Vorbereitung. Kassier Karlheinz Kaiser berichtete über die finanzielle Entwicklung des Vereins. Der Chor verfügt über ein sehr gutes finanzielles Polster, das uns erlaubt, unsere Auftritte kleidungsmäßig ein wenig aufzuhübschen.

Beim Punkt Wahlen stellte sich erster Vorsitzender Dietmar Bischet nach vier Jahren Amtszeit aus beruflichen und privaten Gründen nicht mehr zur Wahl. Er hatte den Chor durch die schwierigen Bedingungen der Coronazeit geleitet, wofür ihm alle Sänger

Respekt und Dank aussprachen. Wir freuen uns sehr darüber, dass er dem Chor weiterhin als sehr guter Sänger im ersten Tenor erhalten bleibt. Auch für den zweiten Vorsitzenden, Christoph Angerer, musste ein Nachfolger gefunden werden.

Reinhard Buchner legte nach 24 zuverlässigen Jahren wohlverdient sein Amt als Schriftführer nieder. Im Vereinsleben hatte er bei vielen Veranstaltungen als Mitorganisator seine Fähigkeiten mit großem Engagement eingebracht. Er wurde als Dank für seine Verdienste zum Ehrenmitglied ernannt. Ehrenvorsitzender Klaus Marek, der mit Reinhard Buchner im Verein einen langen gemeinsamen Weg zum Wohle des Chores gegangen ist, hielt als Laudator die Dankesrede.

Bürgermeister Pirmin Joas führte als Wahlleiter souverän durch die Wahlen, die bereits sehr gut vorbereitet waren. So wurde als erster Vorsitzender Micha Wipper mit großer Mehrheit zum Nachfolger von Dietmar Bischet gewählt. Manfred Klink zum zweiten Vorsitzenden bestimmt, Karlheinz Kaiser als Kassier im Amt bestätigt und Bernhard Kiesling wechselte vom Notenwart zum Schriftführer. Neuer Notenwart ist nun Gebhard Demler aus Rückholz und als Beiräte wurden Gustav Hampel, Hans-Toni Hatt und Friedbert Schuler gewählt.

Dirigent Klaus Dirr stimmte am Ende der harmonischen Versammlung das Lied an „Freude am Leben“. (Bernhard Kiesling)



Neue Sänger sind eine Bereicherung: Rüdiger Mayer (vorne von links), der bisherige Vorsitzende Dietmar Bischet, Marcus Graf, Manuel Riefler-Schnitzler (hinten von links), Walter Bertsch und der neue Vorsitzende Micha Wipper. Es fehlt Thomas Unglert. Foto: Manuela Wipper

Vorstand bleibt fast unverändert

Feuerschützengesellschaft Pfronten ehrt langjährige Mitglieder.

Pfronten Bei der 123. ordentlichen Generalversammlung der königlich privilegierten Feuerschützengesellschaft Pfronten blieb fast alles beim Alten. Der erste Schützenmeister leitete die Versammlung und durfte Schützenkönigin Lisa Dujardin, sowie Jungschützenkönigin Lola Stapper sowie den ersten Bürgermeister Alfons Haf, sowie Ehrenmitglieder und Ehrenschützenmeister begrüßen.

Im Vorstand wurden fünf Posten neu beziehungsweise wiedergewählt. Erster Schützenmeister Charly Wieser stellte sich nochmals zwei Jahre zur Wahl, da bisher noch kein Nachfolger gefunden werden konnte. Der langjährige Sportwart Luis Fichtl, der sein Amt niederlegt, wurde besonders für seine langen und treuen Dienste für die FSG Pfronten geehrt. Johannes Wohlfahrt führt dieses Amt nun weiter.

Lucia Höfle als Schatzmeisterin wurde wiedergewählt sowie wie die gesamte Vorstandschaft entlastet. Fähnrich Andreas Schiebel wurde als Fähnrich, Stefan Bergmiller als zweiter Schriftführer wiedergewählt. Insgesamt stimm-



Timo Stapper (von links), Schorsch Liebmann, Hilde Fux, Karl Wieser, Lucia Höfle, Christa Richthammer, Johann Wohlfahrt, Jürgen Bischof und Andreas Schiebel bilden den Vorstand. Foto: Hide Fux

ten 40 wahlberechtigte Mitglieder von insgesamt 242 Mitgliedern ab.

Es gab zahlreiche Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft. Spitzenreiter mit 70 Jahren Vereinszugehörigkeit war Hubert Haf.

Der Verein ist finanziell solide aufgestellt, die Jugendarbeit ist vorbildlich, wobei es bei der Vielzahl an Vereinen in Pfronten schwer ist, Jugendliche für das Vereinsleben zu begeistern, was sich durch alle Sportarten durchzieht, so erster Bürgermeister Alfons Haf in seiner Rede.

Wenn es auch bei den Schützen überwiegend um das Schießen geht, so bleibt das Gesellige auch im Mittelpunkt. Sei es das traditionelle Vatertagsfest mit Traktor- und Musikantentreffen, das Johannisfeuer mit Grillen und auch das Schießen von Gastvereinen.

Der Ehrenschützenmeister Hans Kollmann dankte in seiner Ansprache der gesamten Vorstandschaft, insbesondere Charly Wieser für sein unermüdliches Engagement. (Jürgen Bischof)



Bauernkrieg, Vereinszeitung und Akademie: Der Heimatbund Allgäu, der Dachverband der Allgäuer Heimatvereine, hielt seine Jahresversammlung in Pfronten ab. Themen waren der Bericht des 1. Vorsitzenden, das Gedenkjahr „Bauernkrieg Allgäu 1525“, die Vereinszeitung „Heimat Allgäu“ und die Allgäuer Heimat Akademie. Die Neuwahlen brachten folgendes Ergebnis: 1. Vorsitzender Karl Milz, 2. Vorsitzende Sonja Henkel, Kassier Peter Rickert sowie Tina Kutter, Heinz Buhmann und Gerlinde Hagelmiller. Im Bild von links: Karl Fleschutz (Obergünzburg), Tina Kutter (Kaufbeuren), Karl Milz (Eglofs), Sonja Henkel (Sonthofen), Gerlinde Hagelmiller (Ofterschwang), Heinz Buhmann (Durach) und Peter Rickert (Wangen). Text: Heinz Buhmann/Foto: Roland Ohneseit

Hier schreiben die Vereine

Auf der Seite „Vereine und Schulen“ veröffentlichen wir Berichte, die uns Vereine, Schulen, Kindergärten und andere Organisationen digital über das **Allgäuer Vereineportal** eingereicht haben. Mehr Informationen auf vereineportal.allgauer-zeitung.de



Lena Grieser belegte einen hervorragenden 3. Platz. Foto: Willi Grieser

Jugendkartfahrer auf dem Treppchen

Olching Strahlender Sonnenschein begrüßte die Jugendkartler bei den Motorsportfreunden Olching zum ersten Lauf der Saison 2025. Vom MSC Lechbruck gingen zwei Mitglieder erfolgreich an den Start: Fabian Marby erreichte in der K2 mit zwei fehlerfreien Läufen einen hervorragenden zweiten Platz von 44 Startern, Lena Grieser (rechts) trat in der K3 an und errang ebenfalls mit zwei fehlerfreien Läufen einen verdienten dritten Platz von 46 Startern. (Monika Müller)

Lebendiges Brauchtum

Trachtenverein Äpler in Trauchgau veranstaltet einen Vereinsabend.

Trauchgau Die Äpler Trauchgau hatten zum Vereinsabend ins Vereinsheim am Kalkofen eingeladen. Tobias Lang begrüßte Vereinsmitglieder und Gäste herzlich und wünschte allen einen vergnüglichen und unterhaltsamen Abend. Eröffnen durften die Kleinsten mit dem Auftanz, die mit Feuereifer ihr Können zeigten und natürlich viel Beifall erhielten.

Der Halblecher Kinderchor sang das Halblechlied und zwei weitere Melodien. Für musikalische Auflockerung sorgten Vreni Böck an der Ziach und Marianne Niggel mit der Gitarre. Auch die Jugendgruppe und die Aktiven stellten ihr Können unter Beweis. Bei humorvollen

Mundartgedichten, vorgetragen von Monika Müller und einem Sketch gespielt von Barbara Pfeiffer und Marianne Sieber, sparten die Besucher nicht mit Applaus.

Die „Halbtonmusik“ unterhielt mit einem abwechslungsreichen Musikprogramm den Abend. Zum Schluss zeigten die Buabeplattler noch den Haushammer.

Auch einige Mitglieder erhielten an diesem Abend Ehrungen für ihre langjährige Vereinszugehörigkeit. 25 Jahre: Thomas Vollmair, Harald Borst, Kathrin Reichart, Michael Lang, Margit Beßenbacher; 50 Jahre: Erika Geisenberger; 60 Jahre: Barbara Kriebentischer, Rosmarie Groß. (Michael Straub)



Die Buabeplattler zeigen den Haushammer: Ihr Auftritt schließt den Vereinsabend ab. Foto: Michael Straub